

Ressort: Politik

Ostbeauftragter: Neue Länder müssen an Selbstbewusstsein arbeiten

Berlin, 08.05.2018, 09:46 Uhr

GDN - Der neue Ostbeauftragte der Bundesregierung, Christian Hirte (CDU), hat Ostdeutschland zu mehr Selbstbewusstsein geraten. "Die neuen Länder müssen an ihrem Image und Selbstbewusstsein arbeiten. Hier ist bei Weitem nicht alles schlecht, man muss nur aus dem Fenster schauen", sagte Hirte der "Mitteldeutschen Zeitung" (Dienstagsausgabe).

"Bayern geht mit einem ganz anderen Selbstbewusstsein voran", sagte Hirte weiter. "Das wünsche ich mir auch für die Ostländer." Zwar gebe es weiter wirtschaftliche Unterschiede zu Westdeutschland, die aber vor allem mit den fehlenden Konzernzentralen im Osten zusammenhängen würden. In der Anzahl kleiner und mittelständischer Unternehmen sei Ostdeutschland dafür jedoch führend. Diese Stärken müssten künftig gezielt unterstützt werden. "Wir können es schaffen, im Mittelstand Westniveau zu erreichen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105801/ostbeauftragter-neue-laender-muessen-an-selbstbewusstsein-arbeiten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619